

PRESSEMITTEILUNG

## **HOYER Group tätigt Großinvestment zur Modernisierung der Flotte**

Logistiker nimmt mehr als 500 neue Zugmaschinen für einen sicheren und nachhaltigen Straßentransport in Betrieb

Hamburg, 7. Mai 2020

**Im Rahmen der größten Ersatzinvestition der Firmengeschichte hat die HOYER Group europaweit über 500 neue Lkw für den Transport von Mineralöl, chemischen Produkten und Gasen übernommen und dafür rund 42,7 Mio. Euro investiert. Die Fahrzeuge verfügen über innovative Technologien, welche die gesetzlichen Anforderungen in puncto Sicherheit übererfüllen und einen Mehrwert hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz bieten.**

Den Großteil der Fahrzeuge hat die HOYER Group für die Mineralölversorgung in Großbritannien bestellt. Es handelt sich um Zugmaschinen der Fahrzeughersteller MAN, Scania und erstmals von DAF. Für die Tankstellenbelieferung in Deutschland nimmt der Logistiker Zugmaschinen der neuesten Generation von Volvo in Betrieb. Auch im Fernverkehr kommen neue Modelle von Volvo zum Einsatz. Sie sind an HOYER-Standorten in Deutschland und Polen stationiert und verkehren europaweit für den Transport von chemischen Produkten. Die ersten Einheiten sind bereits ausgeliefert, bis Ende 2020 wird die gesamte Flotte sukzessive ersetzt.

Dem Thema Sicherheit für Mensch und Umwelt misst die HOYER Group einen zentralen Stellenwert bei. Alle Einheiten sind deshalb mit modernsten Sicherheitstechnologien ausgestattet. Dazu gehören Forward-Facing-Kameras, welche die 140-Grad-Sicht des Lenkers durch die Windschutzscheibe aufzeichnen. Sie werden bei abrupten Fahrzeugbewegungen aktiviert und nehmen kurze Sequenzen der Gefahrensituationen auf. Die Aufnahmen helfen bei der Untersuchung von Unfällen und Beinaheunfällen und werden für die Entwicklung von präventiven Sicherheitsmaßnahmen und Fahrerschulungen genutzt.

„Die Sicherheit unserer Fahrer und anderer Verkehrsteilnehmer hat oberste Prämisse. Wir transportieren tagtäglich hochsensible Güter und erachten es als unsere Pflicht, die Risiken und Gefahren auf das Geringste zu reduzieren“, sagt Rudolf Schumacher, Fleet Manager der HOYER Group in Dormagen. „Dank innovativer Sicherheitsausstattungen unserer Flotte übererfüllen wir die gesetzlichen Anforderungen und setzen Branchenstandards“, so Rudolf Schumacher weiter. „Ergänzend setzen wir auf laufende Aus- und Weiterbildung unseres Personals. Wir schulen unsere Fahrerinnen und Fahrer im Rahmen von Präsenzs Schulungen und Online-Trainings regelmäßig und intensiv zum Thema Sicherheit.“

### **ÜBER DIE HOYER GROUP**

HOYER ist seit 1946 als traditionelles, unabhängiges Familienunternehmen einer der führenden Bulk-Logistiker weltweit und verfügt als Spezialist über ein umfassendes Know-how in komplexen Dienstleistungen und eine besondere Nähe zum Kunden. In der europäischen und weltweiten Bulk-Logistik werden umfassende Lösungen insbesondere für die Branchen Chemie, Lebensmittel, Gas und Mineralöl entwickelt und realisiert. Rund 6.200 Mitarbeiter in über 115 Ländern unterstützen die Kunden dabei, in den jeweiligen Märkten mit durchdachten Logistiklösungen noch erfolgreicher zu sein. HOYER verfügt über etwa 2.200 Zugmaschinen, 2.300 Tankauflieger, 50.000 IBC, 40.300 Tankcontainer und zahlreiche Logistikanlagen mit Depots, Reinigungsanlagen und Werkstätten.

### **PRESEKONTAKT HOYER GROUP**

HOYER GmbH Internationale Fachspedition  
Andrea Schwabe  
Wendenstraße 414–424  
20537 Hamburg | Deutschland  
Telefon +49 40 21044 359  
Fax +49 40 21044 455  
presse@hoyer-group.com  
www.hoyer-group.com

Ein aktiver Abbiegeassistent gehört ebenfalls zur umfassenden Sicherheitsausstattung und unterstützt den Fahrer beim Abbiegen. Die an der Beifahrerseite angebrachte Kamera mit Weitwinkellinse überträgt bei Abbiegevorgängen den toten Winkel auf einen Monitor im Führerhaus. Zusätzlich weist ein Warnton beim Abbiegen auf andere Verkehrsteilnehmer wie Fahrradfahrer oder Fußgänger hin. Darüber hinaus sind die Fahrzeuge mit einem an die Zündung gekoppelten Alkohol-Lock ausgestattet, der das Starten des Fahrzeugs erst nach Durchführung eines Atemtests erlaubt. Zum ersten Mal ist in allen Lkw auch ein Panik-Knopf eingebaut. Dieser kann vom Fahrer im Notfall manuell betätigt werden. Daraufhin wird in der Disposition ein Alarm ausgelöst.

Die neuen Fahrzeugmodelle bedeuten für die Fahrerinnen und Fahrer neben mehr Sicherheit auch erhöhten Komfort. „Es ist uns wichtig, dass sie sich während der oft tagelangen Fahrten wohlfühlen und sich nach vielen Stunden auf den Straßen und hunderten zurückgelegten Kilometern erholen können“, sagt Rudolf Schumacher. So konnten die Fernfahrerinnen und -fahrer die Matratzenstärke für das Bett nach ihren individuellen Präferenzen bestellen. Weitere Neuerungen an Bord sind ein eingebautes Fernsehgerät sowie ein drehbarer Beifahrersitz, der sich in den Pausen zum Fernsehsessel umfunktionieren lässt, sowie verschließbare Schränke.

Einen Mehrwert hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit bietet die neue Motorengeneration der Zugmaschinen. Alle Einheiten verfügen über Euro-6-Motoren. Insgesamt werden nach Abschluss der Modernisierung 98 Prozent der aus über 2.200 Fahrzeugen bestehenden Flotte der HOYER Group mit diesen schadstoffarmen Motoren ausgestattet sein. Vier der neuen Lkw-Modelle werden sogar mit einem alternativen LNG-Motor betrieben. Die HOYER Group erhöht damit die Anzahl der mit flüssigem Erdgas betriebenen Zugmaschinen auf neun. Die LNG-Lkw sind für den Gase- und Mineralöltransport vorgesehen. Die erste Einheit wurde 2018 angeschafft. Das noch nicht flächendeckend ausgebaute Tankstellennetz für alternative Energien hindert derzeit weitere Anschaffungen.

Einen positiven Effekt auf den Kraftstoffverbrauch hat der eingebaute topografische Tempomat. Das System erkennt veränderte Umgebungsbedingungen und minimiert im Bedarfsfall die Drehzahl. Bis zu drei Liter Diesel auf 100 Kilometer werden dadurch eingespart.